

08 JAN 2016

„Night Vigil“ am „Liberationsplatz“

Gedenken an die Opfer der Ardennenoffensive



Hoscheid. Mit einer „Night Vigil“ ehrte die Ortschaft Hoscheid, wie jedes Jahr seit 1994, auch dieses Jahr am 16. Dezember, dem Tag, an dem die Ardennenoffensive begann, mit allen Einwohnern und Vereinen die Opfer der schrecklichen Jahre des Zweiten Weltkriegs. In den Kämpfen der zwei Befreiungen der Ortschaft Hoscheid, am 11. September 1944 durch die Soldaten der 5. US Panzerdivision, und danach während der Ardennenoffensive am 24. Januar 1945 durch die Soldaten der 5. Infanterie Division, mussten 38 junge Amerikaner ihr Leben lassen. Hoscheid selbst hatte bei Kriegsende an die 23 Tote zu beklagen. Obwohl auch die diesjährige „Night Vigil“ früh am Morgen um 6 Uhr begann, hatten sich zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Daniel Horning als Vertreter der amerikanischen Botschaft, der Bürgermeister der Fusionsgemeinde Parc Hosingen, Jacquot Heinen, Daniel Rei-

land, Präsident, und Constant Goergen, Vizepräsident der „U.S. Veterans Friends Luxembourg“ und Pfarrer Carlos Romario Arnold sowie zahlreiche Einwohner aus Hoscheid am „Liberationsplatz“ eingefunden. Nach den Ansprachen von Bürgermeister Heinen, Präsident Reiland und Daniel Horning als Vertreter der US-Botschaft wurden unter den Klängen der „Sonnerie“, gespielt von Edmond Faber, dem „Clairon national de la Résistance“, am Monument für die „5th Infantry Division“ Blumen niedergelegt. Nachdem Pfarrer Carlos Romario Arnold mit einem Gebet allen Opfern des Zweiten Weltkriegs gedacht hatte und nach dem Singen der beiden Nationalhymnen durch die Chorale aus Hoscheid ging es im Fackelzug zum „Hôtel des Ardennes“, wo die Gemeinde alle Teilnehmer zum Morgenkaffee eingeladen hatte.

(TEXT/FOTO: ROLAND ARENDT)